

PRÜFUNGSSTRUKTUR

ELEMENTARSTUFE	UNTERSTUFE	MITTELSTUFE	OBERSTUFE
ELEMENTARPRÜFUNG Findet an jedem Musikschulstandort statt.	1. ÜBERTRITTSPRÜFUNG Findet an den Ortschaftsmusikschulen statt.	2. ÜBERTRITTSPRÜFUNG Findet an den Bezirksmusikschulen statt.	ABSCHLUSSPRÜFUNG in 2 Teilen: interner und öffentlicher, konzertanter Teil
Prüfungskommission: Ortschaftsmusikschulleiter (Vorsitz), mind. 1 Lehrer derselben oder einer verwandten Fachgruppe, Hauptfachlehrer. Elementare Vorbereitungsstufe: Aufnahme nach Feststellung der Eignung bzw. verfügbarem Platzangebot.	Prüfungskommission: Ortschaftsmusikschulleiter (Vorsitz), mind. 2 Lehrer derselben oder einer verwandten Fachgruppe, Hauptfachlehrer.	Prüfungskommission: Bezirksmusikschulleiter (Vorsitz), mind. 2 Lehrer derselben oder einer verwandten Fachgruppe, Hauptfachlehrer.	Prüfungskommission: Direktor des Musikschulwerkes (Vorsitz), Bezirks- und Ortschaftsmusikschulleiter, Fachgruppenvorstand, mind. 2 Lehrer derselben oder einer verwandten Fachgruppe, Hauptfachlehrer.
Nach Verfügbarkeit: Musikalisches Einmaleins, Kinderchor, Spielmusik, Bambiniorchester usw. <small>Das Fächerangebot aus dem Bereich „Elementare Musikpädagogik“ ist abhängig vom Angebot der Schule.</small>	1 Jahr Theorieunterricht „Musikkunde 1“	1 Jahr Theorieunterricht „JPR 2“	1 Jahr Theorieunterricht „JPR 3“

PRÜFUNGSERGEBNIS

THEORETISCHER TEIL	PRAKTISCHER TEIL	GESAMTERGEBNIS
sehr gut (1)	sehr gut (1)	ausgezeichneter Erfolg
gut (2)	sehr gut (1)	ausgezeichneter Erfolg
sehr gut (1)	gut (2)	sehr guter Erfolg
gut (2)	gut (2)	sehr guter Erfolg
befriedigend (3)	sehr gut (1)	sehr guter Erfolg
befriedigend (3)	gut (2)	sehr guter Erfolg
genügend (4)	sehr gut (1)	sehr guter Erfolg
sehr gut (1)	befriedigend (3)	guter Erfolg
sehr gut (1)	genügend (4)	guter Erfolg
gut (2)	befriedigend (3)	guter Erfolg
befriedigend (3)	befriedigend (3)	guter Erfolg
genügend (4)	gut (2)	guter Erfolg
genügend (4)	befriedigend (3)	guter Erfolg
gut (2)	genügend (4)	bestanden
befriedigend (3)	genügend (4)	bestanden
genügend (4)	genügend (4)	bestanden

KOORDINATION:

DI Arnold Lindenfesler (Fachbereich Jazz – Pop – Rock allgemein)
Hansi Rainer (E-Bass / Kontrabass)
Markus Gruber (Schlagzeug)
Dietmar Wassermann (Klavier / elektronische Tasteninstrumente)
Mag. Horst Lippitsch (E-Gitarre)
Günther Wurzer (Trompete)
Alexandra Lassnig-Walder (Saxophon)
Rudi Katholnig (Akkordeon)
Inge Jacobson (Geige)

Grafik: Gerald Schwager

Auskünfte:
Mag. Barbara Ladstätter,
Direktorin des Kärntner Landesmusikschulwerkes
direktion@musikschule.at
www.musikschule.at



Erarbeitet mit den Fachkoordinatoren des Kärntner Landesmusikschulwerkes auf Basis des österreichischen Rahmenlehrplans für Musikschulen der KOMU

für alle Populinstrumente

(E-Gitarre, Bass, elektronische Tasteninstrumente, Klavier, Saxophon, Trompete, Posaune, Akkordeon, Geige, Gesang)

mit Drumset-Modul

Inhalte für den Fachbereich

JAZZ – POP – ROCK

ELEMENTARPRÜFUNG JAZZ – POP – ROCK	1. ÜBERTRITTSPRÜFUNG JAZZ – POP – ROCK	2. ÜBERTRITTSPRÜFUNG JAZZ – POP – ROCK	ABSCHLUSSPRÜFUNG JAZZ – POP – ROCK
<p>EINTRITT IN DIE UNTERSTUFE Die Elementarprüfung kann im Rahmen eines Vorspielabends im Beisein des Musikschulleiters oder dessen Stellvertreters, des Hauptfachlehrers und der Fachkollegen des jeweiligen Instrumentes stattfinden. Jene Inhalte, die nicht im Rahmen der Vortragsstunde präsentiert werden können, werden zu einem vereinbarten Termin vor einer Kommission vorgetragen. Über diese Eignungsprüfung ist wie auch bei jeder anderen Prüfung ein Protokoll unter Angabe des gespielten Programms zu führen. Der Besuch eines begleitenden Nebenfaches ist für die Prüfung Voraussetzung. Anrechenbar für den Bereich „Musikalisches Einmaleins“ sind je nach Angebot an der Schule auch Fächer wie z. B. Ensemble, Orchestervorschule, Chor – sofern die Inhalte aus dem Lehrplan für „Musikalisches Einmaleins“ nachweislich im besuchten Fach erarbeitet und gefestigt wurden. Erarbeitete Inhalte können im Rahmen der Elementarprüfung durch die Kommission zusätzlich zum Vorspiel am Instrument geprüft werden.</p>	<p>EINTRITT IN DIE MITTELSTUFE Die 1. Übertrittsprüfung findet nach Abschluss der Unterstufe statt und berechtigt zum Eintritt in die Mittelstufe. Die Prüfung findet an der jeweiligen Orts- oder Bezirksmusikschule statt, die Spielzeit soll mindestens 10 Minuten betragen und das Programm ist dem Vorsitzenden der Prüfungskommission spätestens 1 Monat vor dem Prüfungstermin schriftlich vorzulegen. Die Prüfungskommission besteht – unter Vorsitz des jeweiligen Schulleiters (stimm-berechtigt) – aus mindestens 1 Lehrer derselben oder einer verwandten Fachgruppe sowie dem Hauptfachlehrer (alle stimm-berechtigt). Sollte die Zahl der Kommissionsmitglieder geringer als drei sein, ist ein weiterer Fachlehrer aus derselben oder einer verwandten Fachgruppe in die Kommission aufzunehmen. Vor Ablegung der Prüfung muss der Kandidat die erfolgreiche Absolvierung des Theorie-faches „Musikkunde 1“ nachweisen, die Beantwortung von möglichen Fragen der Kommissionsmitglieder zu theoretischen Bereichen des vorgetragenen Programms ist nicht in die Beurteilung der praktischen Prüfung einzurechnen.</p>	<p>EINTRITT IN DIE OBERSTUFE Die 2. Übertrittsprüfung findet nach Abschluss der Mittelstufe statt und berechtigt zum Eintritt in die Oberstufe. Die Prüfung findet an der Bezirksmusikschule statt, die Spielzeit des vorbereiteten Programms, das dem Vorsitzenden der Prüfungskommission spätestens 1 Monat vor dem Prüfungstermin schriftlich vorgelegt werden muss, soll mindestens 15 Minuten betragen. Die Prüfungskommission besteht – unter Vorsitz des Bezirksmusikschulleiters (stimm-berechtigt) – aus den Ortsmusikschulleitern, aus deren Schule die Kandidaten kommen, mindestens 1 Lehrer derselben oder einer verwandten Fachgruppe aus dem Bezirk und dem Hauptfachlehrer (alle stimm-berechtigt). Sollte die Zahl der Kommissionsmitglieder geringer als vier sein, ist ein weiterer Fachlehrer aus derselben oder einer verwandten Fachgruppe in die Kommission aufzunehmen. Vor Ablegung der Prüfung muss der Kandidat die erfolgreiche Absolvierung des Theorie-faches „JPR 2“ nachweisen, die Beantwortung von möglichen Fragen der Kommissionsmitglieder zu theoretischen Bereichen des vorge-tragenen Programms ist nicht in die Beurteilung der praktischen Prüfung einzurechnen.</p>	<p>EINTRITT IN DIE REPERTOIRESTUFE Die Abschlussprüfung findet auf Wunsch des Schülers am Ende der Oberstufe statt und besteht aus zwei Teilen: A) INTERNER TEIL: Dieser findet nach Absprache mit dem Direktor des Kärntner Landesmusikschulwerks an jener Bezirksmusikschule statt, an der sich die meisten Kandidaten für den Prüfungstermin gemeldet haben. Die Spielzeit des vorbereiteten Programmes für den internen Teil soll mindestens 20 Minuten betragen. B) ÖFFENTLICHER TEIL: Der konzertante Teil findet nach Absprache mit dem Direktor des Kärntner Landesmusikschulwerks in Form eines gemeinsamen Konzertes aller Kandidaten statt. Sollte es aufgrund der Anzahl der Kandidaten notwendig sein, werden mehrere Konzerttermine vereinbart. Bei der Wahl des Programms besteht von der Besetzung her größtmögliche Freiheit: Band, Big-Band, kleinere Ensembles, Looper, CD oder Solo ist möglich und erwünscht. Vor Ablegung der Prüfung muss der Kandidat die erfolgreiche Absolvierung des Theorie-faches „JPR 3“ nachweisen, die Beantwortung von möglichen Fragen der Kommissionsmitglieder zu theoretischen Bereichen des vorgetragenen Programms ist in die Beurteilung der praktischen Prüfung einzurechnen.</p>

E-GITARRE, BASS, ELEKTRONISCHE TASTENINSTRUMENTE, KLAVIER, SAXOPHON, TROMPETE, POSAUNE, AKKORDEON, GEIGE, GESANG

<ul style="list-style-type: none"> ● Pentatonik über mindestens 1 Oktave auf- und absteigend in 3er- und 4er-Gruppen 	<ul style="list-style-type: none"> ● Kirchentonarten (ionisch – lokrisch) mit Zerlegungen (4-Klänge) ● Harmonisch Moll 	<ul style="list-style-type: none"> ● Symmetrische Skalen (gt-ht, ht-gt) 	
<ul style="list-style-type: none"> ● 3 Stücke, davon 1 Blues ● 1 improvisiertes Solo (Pentatonik) 	<ul style="list-style-type: none"> ● 1 Etüde mit technischem Schwerpunkt ● Blues (Jazz-Blues) ● frei wählbar ● Jazz-Standard mit Funktionsharmonik ● 2 Stücke sollen improvisierte Solos enthalten 	<ul style="list-style-type: none"> ● Funk ● Latin ● Swing ● frei wählbar ● In diesen Stücken soll 1 Blues integriert sein ● 1 Transkription oder 1 selbstgeschriebenes Solo ● 3 improvisierte Solos 	<p>INTERNER TEIL (mindestens 20 Minuten):</p> <ul style="list-style-type: none"> ● 4 Stücke unterschiedlicher Stilistik mit mindestens 1 freien Solo sowie 1 selbstgeschriebenes und transkribiertes Solo. <p>ÖFFENTLICHER TEIL:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Solovortrag (mit Band oder Ensemble, aber auch rein solistisch) mit einer Auftrittszeit von 10 bis 12 Minuten (zusätzlich zum internen Teil!).
<ul style="list-style-type: none"> ● Eines der ausgewählten Stücke ist auswendig vorzutragen. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Eines der ausgewählten Stücke ist auswendig vorzutragen. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Eines der ausgewählten Stücke ist auswendig vorzutragen. 	<ul style="list-style-type: none"> ● Alle Stücke im öffentlichen Teil sind auswendig vorzutragen.
<ul style="list-style-type: none"> ● Prima-Vista 	<ul style="list-style-type: none"> ● Prima-Vista 	<ul style="list-style-type: none"> ● Prima-Vista 	<ul style="list-style-type: none"> ● Prima-Vista

JPR-DRUMSET-MODUL

<p>VERPFLICHTEND:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kleine Trommel: 1 Stück mit binären Noten- (Pausen)werten ● + 1 Stück mit ternären (8tel-Triolen) Noten- (Pausen)werten Keine Mischung von binären und ternären Werten. Einfache Vorschläge, Dynamik (f, p) <p>WAHLWEISE (mind. 1 Kategorie):</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Drumset: 1 Stück - entweder binäres oder ternäres Stück ● Pauken: 1 Stück – mit zwei Pauken –, gleiche Anforderungen wie bei der Kleinen Trommel, ohne Wirbel ● Stabspiele: 1 Stück – in einer Tonart freier Wahl –, KEINE TONLEITERN! 	<ul style="list-style-type: none"> ● Kleine Trommel: 2 Stücke verpflichtend Double-Stroke, Paradiddle, Flam-Paradiddle, Flamacue, Closed Roll, Open Roll, Akzente ● Drumset: Swing-Comping (4tel, 8tel) ● Rock/Funk-Solo ● Play Along / Ensemble: 2 Stücke mit unterschiedlicher Stilistik ● Prima-Vista: Entsprechend der Prüfungsinhalte (nach Maßgabe der Prüfungskommission) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Kleine Trommel: 1 Rudimentstück (Tempo-vorgabe 4tel = mind. 90), Rolls mit Akzenten (optional am Drumset), 1 klassische Etüde ● Drumset: Swing-Comping (4tel, 8tel), Swing-Solo (4-4, (-8)) ● Latin: Samba mit Fills, Bossa Nova mit Fills, Cha-Cha mit Fills, Salsa mit Fills, Mambo mit Fills, Songo mit Fills ● 1 freies Drumsolo (ca. 3 Min.) ● Play Along / Ensemble: 2 Stücke unterschiedlicher Stilistik ● Prima-Vista: Entsprechend der Prüfungsinhalte (nach Maßgabe der Prüfungskommission) 	<ul style="list-style-type: none"> ● Kleine Trommel: 1 Rudimentstück (alle Rudiments), 1 klassische Etüde ● Drumset: 6 verschiedene Grooves (verschiedene Stile mit Fills) ● 1 Drumsolo (selbstgeschrieben oder transkribiert) ● Play Along / Ensemble: 4 Stücke unterschiedlicher Stilistik mit mindestens 1 freien Solo ● Prima-Vista: 1 x Chart-Reading
--	--	--	--

FÜR ALLE PRÜFUNGEN GILT:

- Kreative Leistungen wie **Eigenkompositionen** und **Improvisationen** sind **besonders zu bewerten** und können in allen Leistungsstufen ein ähnliches Stück aus dem Programm ersetzen.
- Die **Prüfungskommission** setzt sich wie im **Organisationsstatut des Kärntner Landesmusikschulwerks** beschrieben zusammen.